

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Sachstandsbericht Jobcenter Landkreis Konstanz</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p> <p>Kreisrätin Özdemir weist darauf hin, dass Flüchtlinge nach einem Sprachkurs auf dem Niveau B1 im Rahmen ihres Integrationskurses in der Regel verpflichtet werden, ihre Hilfebedürftigkeit durch Arbeitsaufnahme oder ein Praktikum mit eigenen Kräften zu verringern, bevor sie mit einem B2 Kurs fortfahren können. Gerade bei gut qualifizierten geflüchteten Beziehern von Leistungen nach dem SGB II entsteht dadurch eine hinderliche Lücke bei der Sprachqualifizierung, was vermieden werden sollte.</p> <p>Frau Senne sichert zu, diese Anregung mitzunehmen.</p>
2.	<p>Antrag "Bündnis 90 die Grünen" Fragenkatalog zur Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und Heizung</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der Vorsitzende sichert zu, die Anregungen der GRÜNE-Fraktion in die Verwaltung mitzunehmen. Dass sich der Kreistag damit befassen wird, kann jedoch nicht zugesichert werden, da dieser hierfür nicht zuständig ist. Es können keine Konzepte von einem Gremium verabschiedet werden, das dafür nicht zuständig ist, weil es sich um Geschäft der laufenden Verwaltung bzw. einen Gesetzesvollzug handelt.</p>
3.	<p>Situation der Pflegeheime im Landkreis Konstanz; Antrag der Fraktion der CDU</p> <p><u>Beschluss</u> Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p> <p>Kreisrat Hoffmann weist darauf hin, dass im November 2018 die kommunale Gesundheitskonferenz stattfand, bei der es auch einen zweiten Pflegegipfel gab. Die darin an den Landkreis und die Kommunen gestellten Forderungen sollten an die neuen Mitglieder des Kreistags weitergeleitet werden.</p> <p>Der Vorsitzende sichert zu, das entsprechende Arbeitspapier weiterzuleiten.</p>

4.	<p>Jahresrückblick Referat Integration und Integrationsmanagement</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p><u>Entfällt.</u></p> <p>Kreisrat Boris Graf regt an, dass kritische Themen wie bspw. die zu bürokratischen Vorgaben für eine Kinderbetreuung während eines Sprachkurses mit Nachdruck an übergeordnete Stellen weitergegeben werden.</p> <p>Herr Basel bestätigt, dass hierzu bereits Schreiben von Herrn Landrat an unterschiedlichste Minister und Beauftragte verfasst wurden.</p> <p>Das Sozialdezernat eruiert derzeit, wo der Landkreis beim Thema Integration steht. Daraus können Handlungsfelder und weitere Schritte erkannt werden. Je nachdem können dann auch die entsprechenden Maßnahmen wie bspw. eine Resolution oder ein weiteres Schreiben des Landrats in Angriff genommen werden.</p>
5.	<p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p>
5.1.	<p>Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII; Anfrage Kreisrätin Özdemir</p> <p>Kreisrätin Özdemir fragt an, ob es zutrifft, dass aktuell keine Kosten von Verhütungsmitteln für Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII übernommen werden, weil auf die Genehmigung des Haushaltes durch das Regierungspräsidium gewartet wird.</p> <p>Herr Basel bestätigt dies. Freiwillige Leistungen hängen formal gesehen von der Genehmigung des Haushaltsplanes ab.</p>